Detailansicht des Regelungsvorhabens

Unterhaltsvorschuss stärken statt kürzen

Aktuell seit 19.11.2026 14:53:27

Angegeben von:
Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V. (R004137) am 19.11.2026

Beschreibung:
Der Unterhaltsvorschuss muss als verlässliche Leistung für Kinder und Jugendliche erhalten und gestärkt werden. Kürzungen durch die Streichung für bestimmte Altersgruppen oder durch die Einführung einer Einkommensgrenze für Alleinerziehende lehnen wir ab. Statt Familien finanziell zusätzlich zu belasten, müssen unterhaltspflichtige Elternteile konsequent in die Verantwortung genommen werden.

Zu Regelungsentwurf

1. **Vom IV eingegebener Referentenentwurfstitel:**
   Entwurf eines Gesetzes zur Verbesserung des Unterhaltsrückgriffs nach dem Unterhaltsvorschussgesetz
   Datum des Referentenentwurfs: 12.11.2026
   Federführendes Ministerium: Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) [alle RV hierzu]

Betroffene Interessenbereiche (2)

Familienpolitik [alle RV hierzu]
Kinder- und Jugendpolitik [alle RV hierzu]

Betroffene Bundesgesetze (1)

UhVorschG [alle RV hierzu]

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

1. **SG2611190014** (PDF - 4 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 05.11.2026 an:

   Bundesregierung

   Bundeskanzleramt (BKAmt) [alle SG dorthin]
   Bundesministerium der Finanzen (BMF) [alle SG dorthin]
   Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) [alle SG dorthin]